

An:

Datum: 20.09.2025

Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB
Doris Achelwilm MdB
Thomas Röwekamp MdB
Uwe Schmidt MdB

Von:

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“
zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers
in Bremen-Nord und Umgebung e. V.

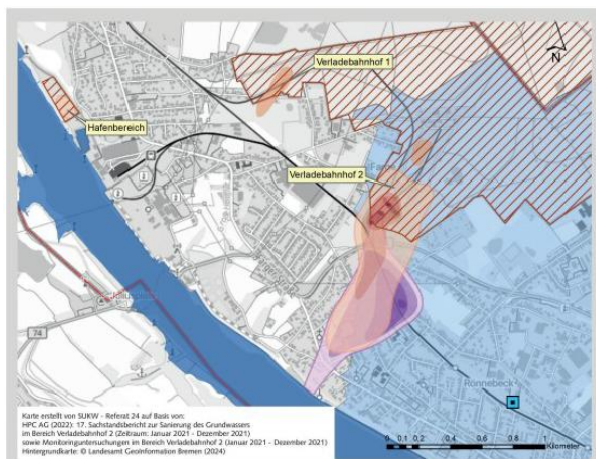
Betreff: Erforderliche Maßnahmen zur Schadstoffbeseitigung

Einführung

Das Tanklager Farge, zwischen 1935 und 1941 erbaut, war einst das größte unterirdische Treibstofflager der Welt. Mit einem Fassungsvermögen von 312.000 m³ wurde es zuletzt bis zum 31. Mai 2013 von der Bundeswehr in Zusammenarbeit mit der Firma TanQuid betrieben. Heute befindet sich das rund 316 Hektar große Gelände, das im Flächennutzungsplan als „Sonderfläche Bund“ ausgewiesen ist, im Rückbau.

1

Auf der Liegenschaft des Tanklagers befinden sich eine Vielzahl von sogenannten „Verdachtsflächen“, die eine Verunreinigung des Bodens mit Treibstoffen aufweisen. Besonders problematisch ist die starke Grundwasser- und Bodenverseuchung im Bereich der beiden ehemaligen Verladebahnhöfe. Dort wurden auf dem Grundwasser anstehende Treibstoffphasenkörper mit einer Mächtigkeit von bis zu mehreren hundert Zentimetern nachgewiesen. Die davon ins Grundwasser abströmenden Schadstofffahnen erstrecken sich über eine Fläche von mehreren Hektar unter den angrenzenden Wohngebieten und erreichen zum Teil die Weser. Die größte vom Verladebahnhof II ausgehende Fahne hat sich inzwischen weit in die **Schutzzone III a des Wasserschutzgebietes Blumenthal** hinein ausgebreitet. (Bild 1)



Grundwasserverunreinigung am Tanklager Farge

Quelle: SUKW, Referat 24 - Bodenschutz

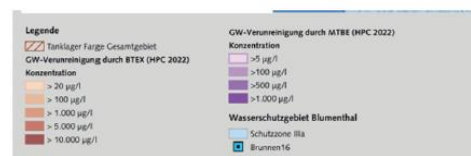


Bild 1: Grundwasserverunreinigung am Tanklager Farge; „Trinkwasserversorgungskonzept (TWVK) 2050 für das Land Bremen“; Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft; 09.01.2025

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Olaf Rehnisch

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

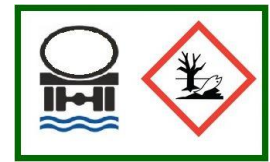
Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt.

www.tanklagerfarge.de

info@tanklagerfarge.de



BI Tanklager Farge e.V.

Die Fahnen enthalten hochgradig gesundheitsgefährdende chemische Verbindungen und Stoffe der Gruppen BTEX, MKW, MTBE und PAK. Besorgniserregend ist der jüngste Nachweis weiterer Phasenkörper südwestlich des Verladebahnhofes II - außerhalb des eigentlichen Tanklagergeländes.

Im Jahr 2012 wurde eine örtliche Bürgerinitiative gegründet, die sich für die Stilllegung des Tanklagers und die Sanierung der Kontaminationen einsetzt. Aus der Initiative ging im Jahr 2013 der gemeinnützige Verein **„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.** hervor, dessen Mitglieder sich seitdem ehrenamtlich und unabhängig in der Region engagieren. Das Ziel des Vereins ist es, die Öffentlichkeit über die Gefahren der Grundwasserkontaminationen zu informieren, Wissen zu vermitteln und den Dialog zwischen betroffenen Bürgern und den zuständigen Stellen zu fördern.

Seit seiner Gründung hat der Verein bereits 21 öffentliche Bürgerversammlungen veranstaltet, bei denen Fachreferenten über Gesundheitsvorsorge, Risiken und notwendige Sanierungsmaßnahmen referiert haben. Zudem bietet der Verein Gartenbrunnenbesitzern regelmäßig Tests auf Schadstoffgruppen wie PAK, MTBE und BTEX an. Der Verein setzt auf Transparenz und fördert den Meinungsaustausch. Jährlich wird der Vorstand des Vereins von der Bremer Umweltsenatorin zu einem Fachgesprächskreis eingeladen. Dabei kommen die senatorischen Mitarbeiter sowie der zuständige Projektleiter der Bundesimmobilienanstalt (BIMA) und weitere Behördenvertreter zusammen, um den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten im Bereich des Tanklagers Farge zu besprechen. Das letzte Treffen fand am 25. April 2025 statt.

Die zentrale Forderung der Bürgerinitiative blieb und bleibt unverändert:

Der Verursacher muss seiner Verantwortung gerecht werden und unverzüglich eine erfolgreiche Sanierung der Schadstofffahnen sicherstellen - zum Schutz des Grundwassers und im Sinne der Daseinsvorsorge, insbesondere für zukünftige Generationen.

Aktueller Sachstand Verladebahnhof II

Auf der Webseite der Bremer Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft ([Tanklager Farge - Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft](#)) werden diverse Gutachten bzgl. des Sachstands der Sanierung im Bereich des Tanklagers Farge veröffentlicht:

Darunter befinden sich:

- *19. Sachstandsbericht zur Sanierung des Grundwassers sowie zum Grundwassermonitoring im Bereich Verladebahnhof 2 (Januar 2023 bis Dezember 2023),*
- *Erkundungen der MTBE-Schadstofffahne im Abstrom des ehem. Verladebahnhof 2, Tanklager Bremen-Farge*
- *Erkundungen der BTEX-Schadstofffahne im Abstrom des ehem. Verladebahnhof 2, Tanklager Bremen-Farge.*

Als Anlage 1 sind diesem Schreiben zusätzlich Auszüge des Hydraulischen Gutachtens vom 25.05.2023 zur Neubeantragung einer wasserrechtlichen Bewilligung für die Grundwasserförderbrunnen BR 16 und BR 17 der Wesernetz Bremen GmbH beigelegt, um den Einfluss der Bodenverseuchung auf die Bremische Trinkwassergewinnung darzulegen. Der Bitte des Vereines „BI Tanklager Farge“, das vollständige Gutachten zur Verfügung zu stellen, wurde bislang leider nicht entsprochen. Aus personellen Gründen in der senatorischen Behörde für Umwelt, Klima und Wissenschaft wurde offenbar unter anderem auch der 20. Sachstandsbericht noch nicht veröffentlicht.

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Olaf Rehnisch

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt.

www.tanklagerfarge.de

info@tanklagerfarge.de

Sanierung Verladebahnhof II durch Bodenaustausch

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, der 2020 durchgeföhrt wurde, sollten Sanierungsverfahren gesucht werden, mit denen die im Bereich des Verladebahnhofs II auf dem Grundwasser anstehenden Treibstoffphasenkörper als Schadensquelle gezielt eingedämmt oder beseitigt werden können. Diese vollständige Eindämmung oder Beseitigung stellt eine zwingende Voraussetzung für eine nachfolgende Sanierung der abströmenden Schadstofffahne dar.

Der Ideenwettbewerb fand unter Einbindung des Vereins „BI Tanklager Farge e.V.“ statt, welcher in diesem Zusammenhang die Interessen der betroffenen Bürger wahrte. Nach eingehender Prüfung fiel die Wahl, im Konsens zwischen der BIMA, den Mitarbeitenden der Bremer Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie dem Verein „BI Tanklager Farge e.V.“, auf ein Ingenieurbüro, dessen vorgeschlagenes Verfahren den Schadstoffeintrag durch Bodenaustausch maßgeblich verringern soll.

Das Verfahren sieht vor, den kontaminierten Boden sowie die Treibstoffphasen durch eine offene, abgeböschte Baugrube bis zu einer Tiefe von 25m zu entnehmen. Der Boden und die grundwassergesättigten Zonen sollen nach dem Einsatz von Senkkästen saniert werden. Ein wesentlicher Vorteil dieses Verfahrens, und damit auch ein entscheidender Faktor für seine Auswahl, liegt in seiner Ausführung als offene Baugrube. Diese Bauweise ermöglicht nicht nur eine präzise Abgrenzung der Baustelle, sondern auch bei Bedarf eine flexible Erweiterung der Baugrube über den ursprünglich geplanten Bereich hinaus.

Im aktuellen Bericht „Erkundung der BTEX-Schadstofffahne im Abstrom des ehem. Verladebahnhof 2, Tanklager Bremen-Farge“ werden besorgniserregend hohe Schadstoffwerte außerhalb des Tanklagergeländes aufgeführt. Der nachfolgenden Tabelle 1 ist zu entnehmen, dass in diesem Bereich die Konzentration der Benzole aus der Stoffgruppe BTEX den Geringfügigkeitsschwellenwert der LAWA 2016 um das 1.800-fache überschreitet!

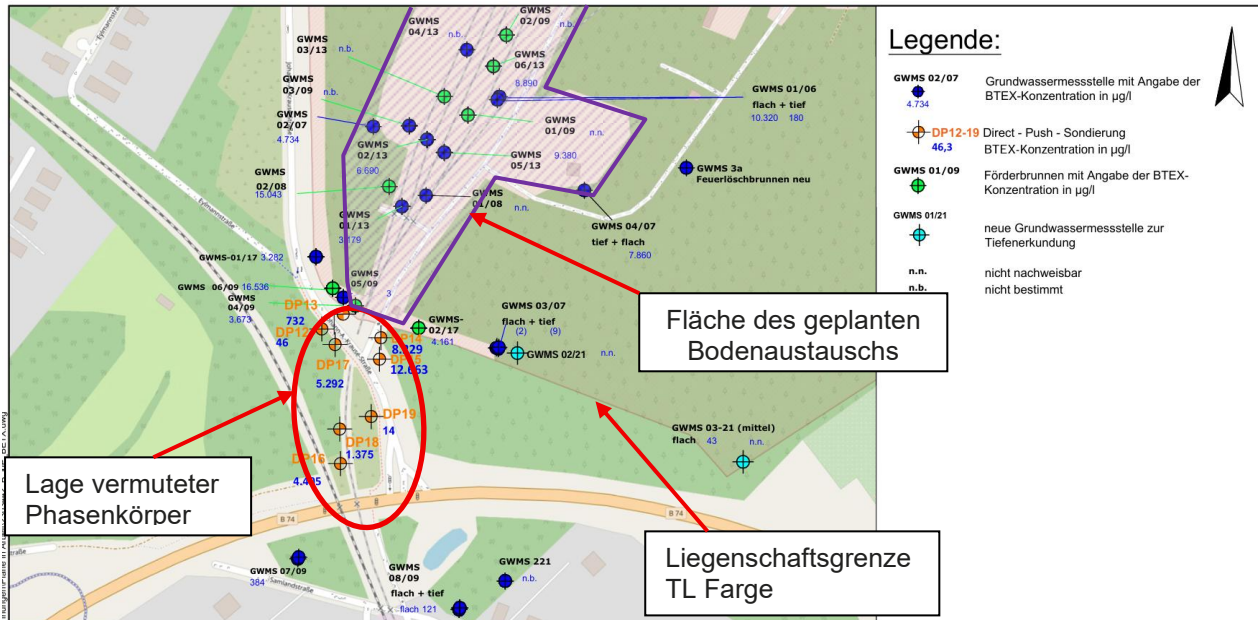
Im letzten Sachstandbericht wird zudem die Vermutung geäußert, dass sich auch jenseits der Liegenschaftsgrenze des Verladebahnhofs II Leichtphasenkörper (leichter als Wasser), die hochgradig gesundheitsgefährdenden chemischen Verbindungen enthalten, auf dem Grundwasser befinden könnten.

Zitat „Ergebnisbeurteilung“: (...) Die Schadstoffkonzentrationen im Abstrom des ehem. Verladebahnhofs 2 bzw. seitlich der GWMS 02/17 sind insgesamt höher als im Abstrom der GWMS 06/09. In der DP 15 wird der festgesetzte Bewertungsrahmen von > 10.000 µg/l überschritten, in der DP 14 fast erreicht. Somit bestehen aktuell Hinweise darauf, dass lokal ein Leichtphasenkörper außerhalb der Liegenschaft des Tanklagers vorliegt. (...)

Tabelle1: Zusammenfassung der Entnahmepunkte und -tiefen, sowie Analysenergebnisse für die Stoffgruppe der BTEX; „Erkundung der BTEX-Schadstofffahne im Abstrom des ehem. Verladebahnhof 2, Tanklager Bremen-Farge“; Fa. HPC; 25.10.2024.

DP	Ruhewasserspiegel [m u. GOK]	Entnahmetiefe [m u. GOK]		Entnahmetiefe [m ü. NHN]		Konzentrationen [µg/l]	
		von	bis	von	bis	BTEX	Benzol
Phasenerkundung							
12	14,23	15	16	2,875	1,875	46	1
13	13,52	15	16	2,727	1,727	732	6
14	13,95	15	16	2,559	1,559	8.229	1.100
15	13,78	15	16	2,523	1,523	12.663	1.600
16	13,66	15	16	1,432	0,432	4.405	1.800
17	14,25	17,5	18,5	0,326	-0,674	5.292	22
18	13,82	15	16	1,932	0,932	1.375	590
19	14,23	15	16	2,747	1,747	14	6
LAWA (2016)						20	1

Die Positionen der Probenahme DP12 bis DP19 sowie die vermutete Lage des Leichtphasenkörpers sind dem Lageplan in Bild 2 zu entnehmen:



4

Bild 2: Lageplan DP-Sondierung im Rahmen der Phasenerkundung (BTEX-Konzentration in µg/l); „Erkundung der BTEX-Schadstofffahne im Abstrom des ehem. Verladebahnhof 2, Tanklager Bremen-Farge“; Fa. HPC; 25.10.2024; sowie die eingetragenen Lagen der Sanierungsfläche Verladebf. II und des vermuteten weiteren Phasenkörpers.

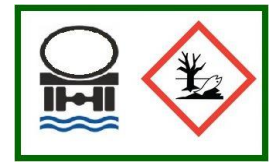
Wie geht es weiter?

Im letzten Fachgesprächskreis, dem „Runden Tisch“, der Bremer Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, wurden die neuen Erkenntnisse intensiv und kontrovers diskutiert.

Entgegen den Hinweisen im Sachgutachten stellte die BIMA Hannover das Vorhandensein eines Treibstoffphasenkörpers außerhalb des Verladebahnhofes II infrage und lehnt einen Bodenaustausch in diesem Bereich von vornherein ab!

Als Alternative schlug der Projektleiter der BIMA, Herr Stefan Ivert, einen Lösungsansatz vor, dessen Erfolg sowohl von uns Bürgern als auch vom beratenden Altlastengeologe des Vereins „BI Tanklager Farge e.V.“ angezweifelt wird.

Konkret geht es um eine geplante hydraulische Abstromsicherung, die mittels mehrerer Sanierungsbrunnen in südwestlicher Richtung parallel zu den Gleisen der Farger-Vegesacker-Eisenbahn installiert werden soll. Die Pumpen sollen dauerhaft über mehrere Jahre bzw. Jahrzehnten das belastete Grundwasser im neu identifizierten Schadensfeld absaugen und der Aufbereitung zuführen. Aus Sicht der BIMA soll diese Maßnahme gleichzeitig mit dem Beginn des Austausches der hochkontaminierten, gesättigten Bodenzone des Verladebahnhofes II in Betrieb gehen und auch nach deren Abschluss dauerhaft weiterlaufen.



BI Tanklager Farge e.V.

Sowohl die Vertreter des Vereins „BI Tanklager Farge e.V.“ als auch die der Bremer Umweltbehörde sind der Auffassung, dass die geplante Abstromsicherung nicht ausreichen wird, um die Schadstofffahne mittelfristig von der Quelle zu trennen, was für eine effektive und dringend notwendige Sanierung erforderlich ist. Die hydraulische Abstromsicherung wird nur geringe Mengen der vorhandenen Treibstoffphasen entfernen können. Dies würde unweigerlich zur Folge haben, dass weiterhin Schadstoffe ins Grundwasser gelangen und die Schadstofffahne weder mittel- noch langfristig dekontaminiert werden kann.

Als Beleg dafür können die nicht ausreichenden hydraulischen Sanierungsansätze am Verladebahnhof II herangezogen werden. Angesichts der von der BIMA vorgestellten Maßnahmenplanung ist es daher unwahrscheinlich, dass eine Sanierung der Schadstofffahnen noch im Laufe dieses Jahrhunderts erfolgen wird. Diese Perspektive ist für die betroffenen Bürger inakzeptabel und steht im Widerspruch zur Verhältnismäßigkeit der eingesetzten Mittel.

Der Verein „BI Tanklager Farge e.V.“ plädiert daher für eine Ausweitung des geplanten Bodenaustauschs am Verladebahnhof II über die Liegenschaftsgrenze des Tanklagers Farge hinaus.

Aus Sicht des Vereines ist diese Vorgehensweise aus mehreren Gründen sowohl sinnvoll als auch umsetzbar:

- Zum einen ermöglicht das für den Verladebahnhof II gewählte Sanierungsverfahren eine kostengünstige, einfache und flexible Anpassung der Sanierungsfläche an veränderte Anforderungen.
- Zum anderen gehört die zusätzlich zu sanierende Fläche ebenfalls zu den Liegenschaften des Bundes und ist unbebaut, abgesehen von Verkehrsflächen und ggf. Versorgungsleitungen.

5

Rechtliche Verantwortung und Gefährdung der Trinkwasserversorgung

In der Sanierungsanordnung wurde die Bundeswehr durch die Umweltbehörde Bremen als „Sanierungspflichtiger“ benannt. Rechtlich gesehen ist somit der Bund (vormals das Ministerium der Verteidigung, jetzt das Bundesministerium der Finanzen) als Störungsgeber für die Umweltschäden verantwortlich und gemäß den geltenden Gesetzen verpflichtet, diese zu beheben. Anhand der Größe und der Art der Umweltschäden insbesondere außerhalb des Tanklagersgeländes besteht Sanierungspflicht.

Darüber hinaus stellt der **seit 2007** unzureichend angegangene Zustand der Bodenverseuchung sowie die daraus resultierenden abströmenden Schadstofffahnen eine erhebliche Gefahr nicht nur für die Anwohner (Anlage 2 Anwohnerinformation), sondern auch für die Bremer Trinkwasserversorgung dar. Der kontinuierliche Schadstoffabstrom bedroht in akutem und nachhaltigem Maße den ergiebigsten Grundwasserförderbrunnen BR 16 der Region.

Basierend auf den veröffentlichten Sachstandsberichten geht der Verein „BI Tanklager Farge e.V.“ davon aus, dass sich die Schadstofffahnen mittlerweile auf einen Abstand von nur noch 600 Metern zum Brunnen bewegt haben. Besonders besorgniserregend sind die Nachweise von BTEX an den Messstellen PR 175, PR 176, PR 177 und GWMS 9-13, die sich bereits in unmittelbarer Nähe des Grundwasserförderbrunnens BR 16 befinden. (Bilder 3 bis 6).

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und
Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Olaf Rehnisch

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt.

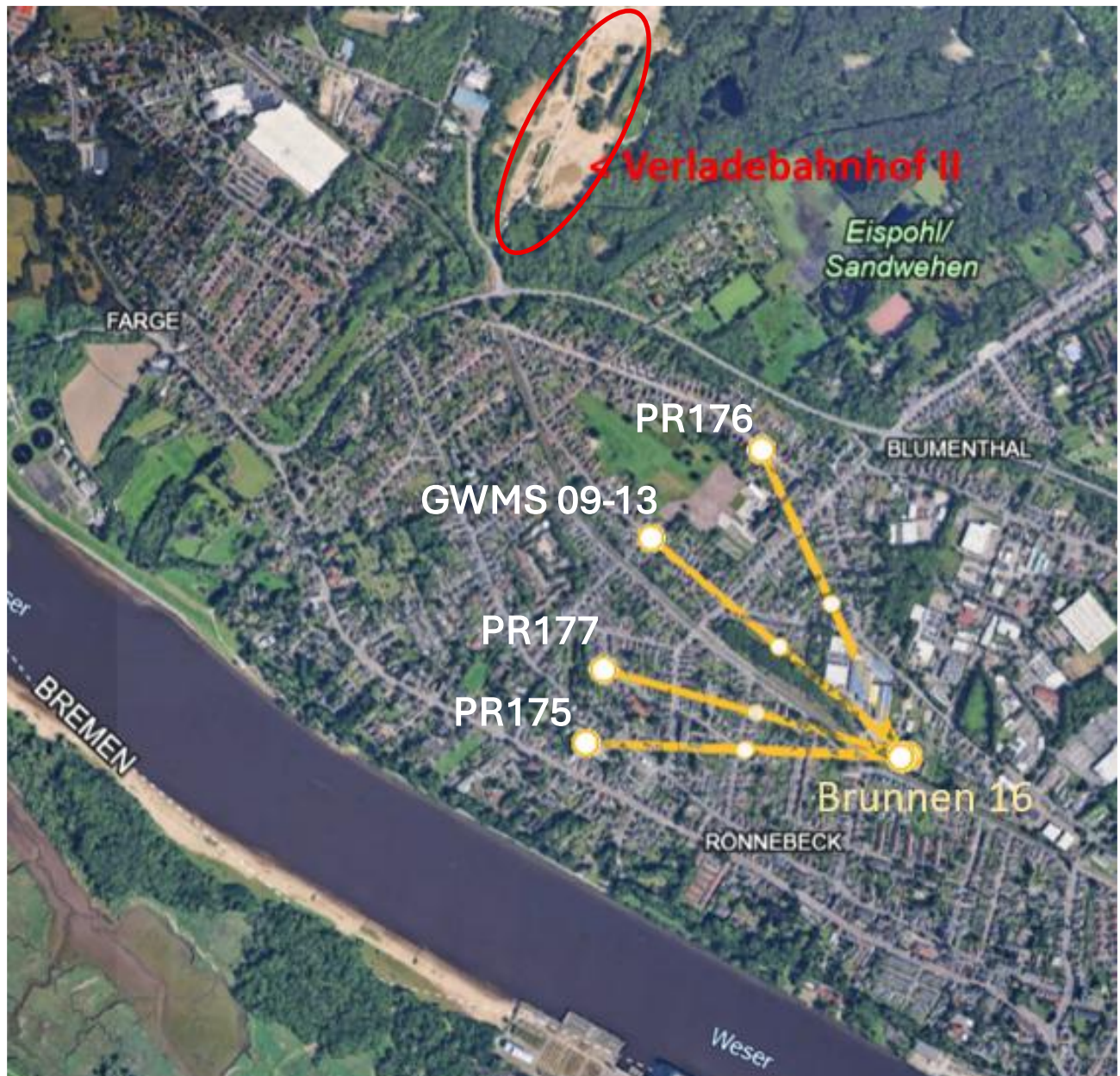
www.tanklagerfarge.de

info@tanklagerfarge.de



BI Tanklager Farge e.V.

Es wird aktuell gutachterlich empfohlen, nicht nur die Fördergeschwindigkeit zu drosseln, sondern auch die Fördermenge des Grundwasserförderbrunnens BR 16 um 50% zu reduzieren, um eine verminderte Sogwirkung und damit die Verhinderung von Schadstoffeinträge zu erreichen. (siehe Anlage 2 „Auszüge aus dem Gutachten vom 25.05.2023 zur Neubeantragung einer wasserrechtlichen Bewilligung für BR16, sowie „Trinkwasserversorgungskonzept (TWVK) 2050 für das Land Bremen“ der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft vom 09.01.2025)



6

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und
Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Olaf Rehnisch

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt.

www.tanklagerfarge.de

info@tanklagerfarge.de



BI Tanklager Farge e.V.

Bild 3: Lageplan der Messstellen PR175, PR176, PR177 und GWMS09-13 sowie des Brunnen 16 und des Verladebahnhofs II

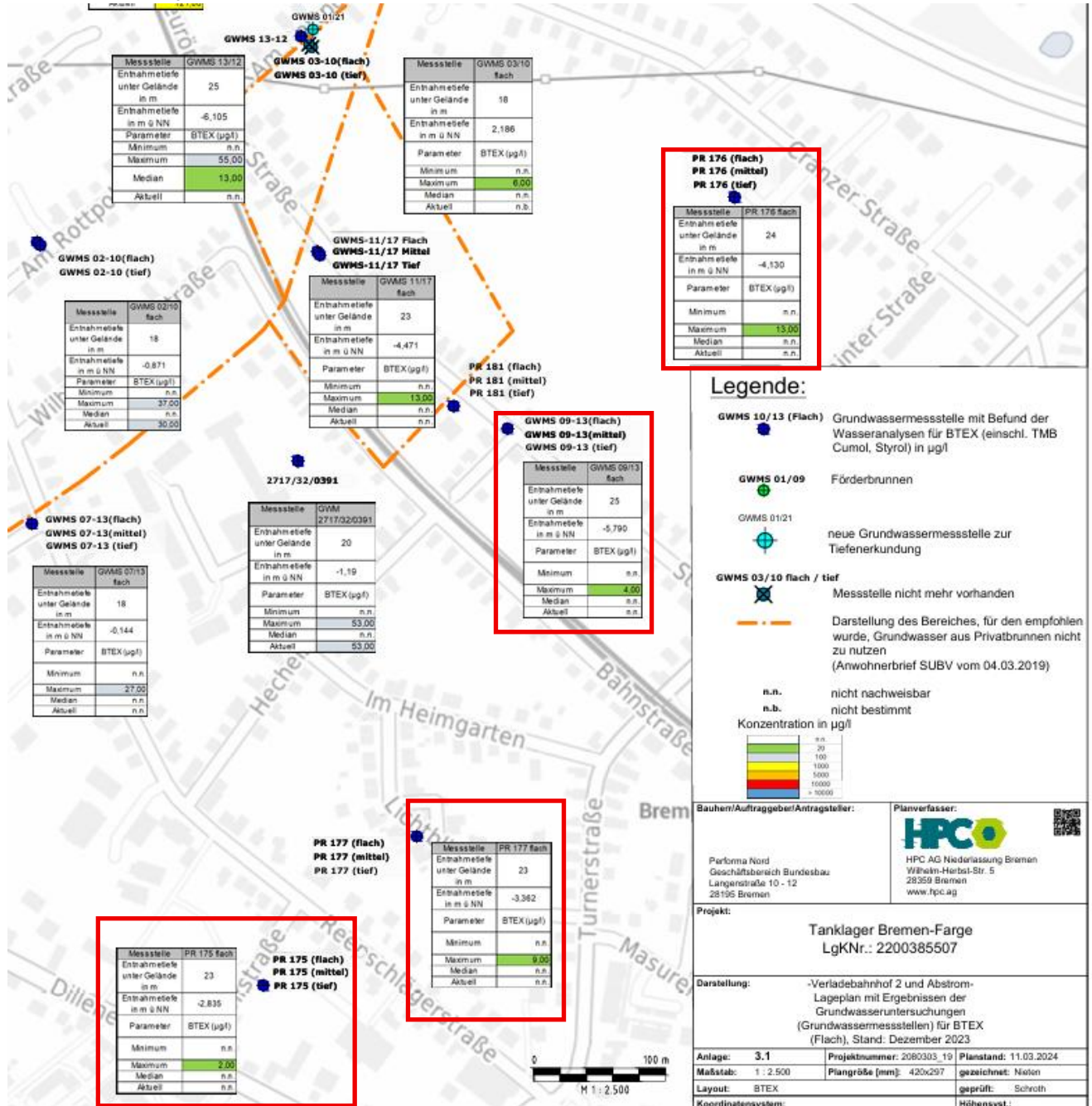


Bild 4: Auszug aus dem Lageplan mit Ergebnissen der Grundwasseruntersuchung für BTEX, Probenahme Flach; 19. Sachstandsbericht Anlage. 3.1; Fa. HPC;

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.
 1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Olaf Rehnisch

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen
 Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB
 Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt.

www.tanklagerfarge.de

info@tanklagerfarge.de



BI Tanklager Farge e.V.

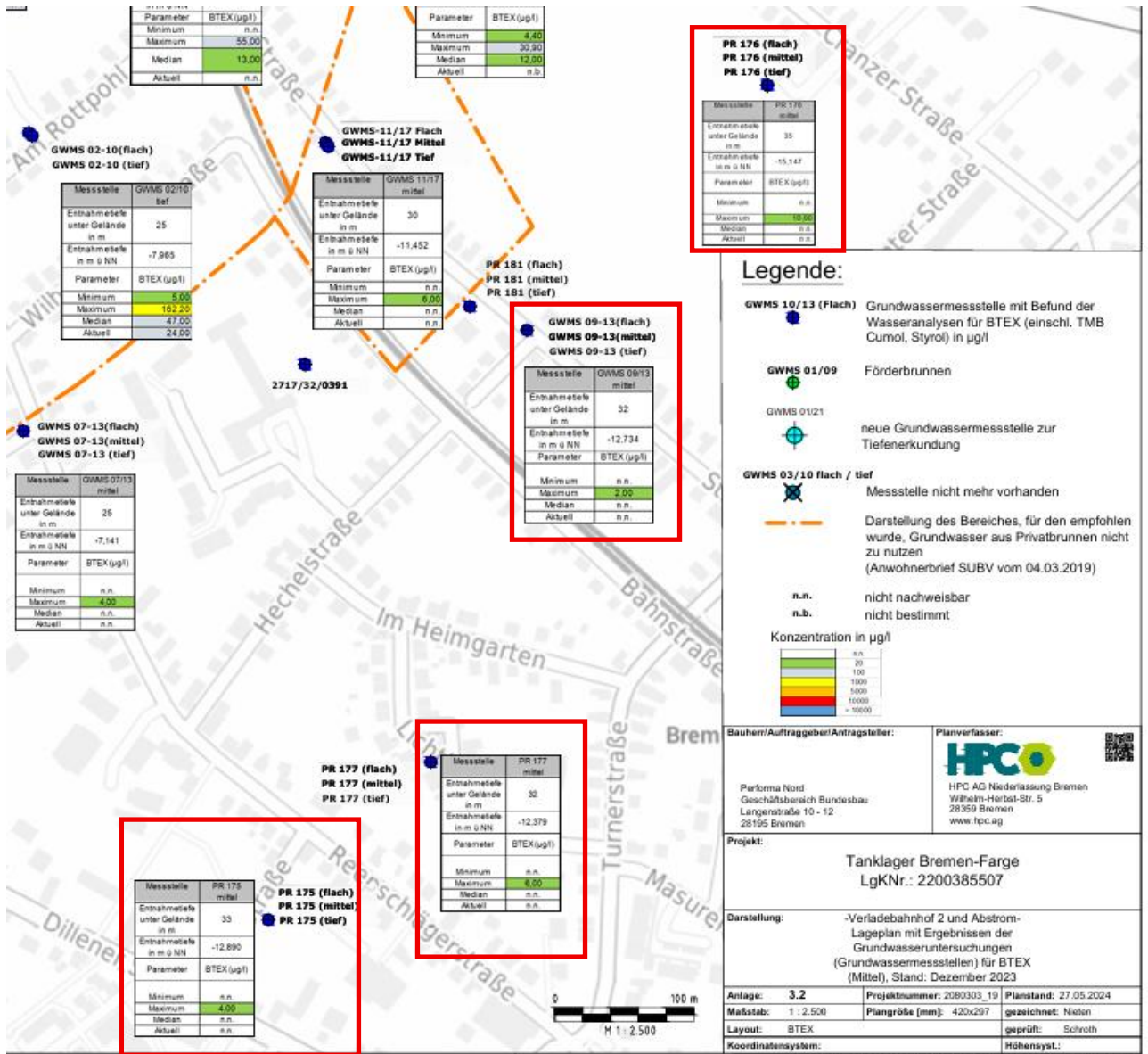


Bild 5: Auszug aus dem Lageplan mit Ergebnissen der Grundwasseruntersuchung für BTEX, Probenahme Mittel; 19. Sachstandsbericht Anlage. 3.1; Fa. HPC;

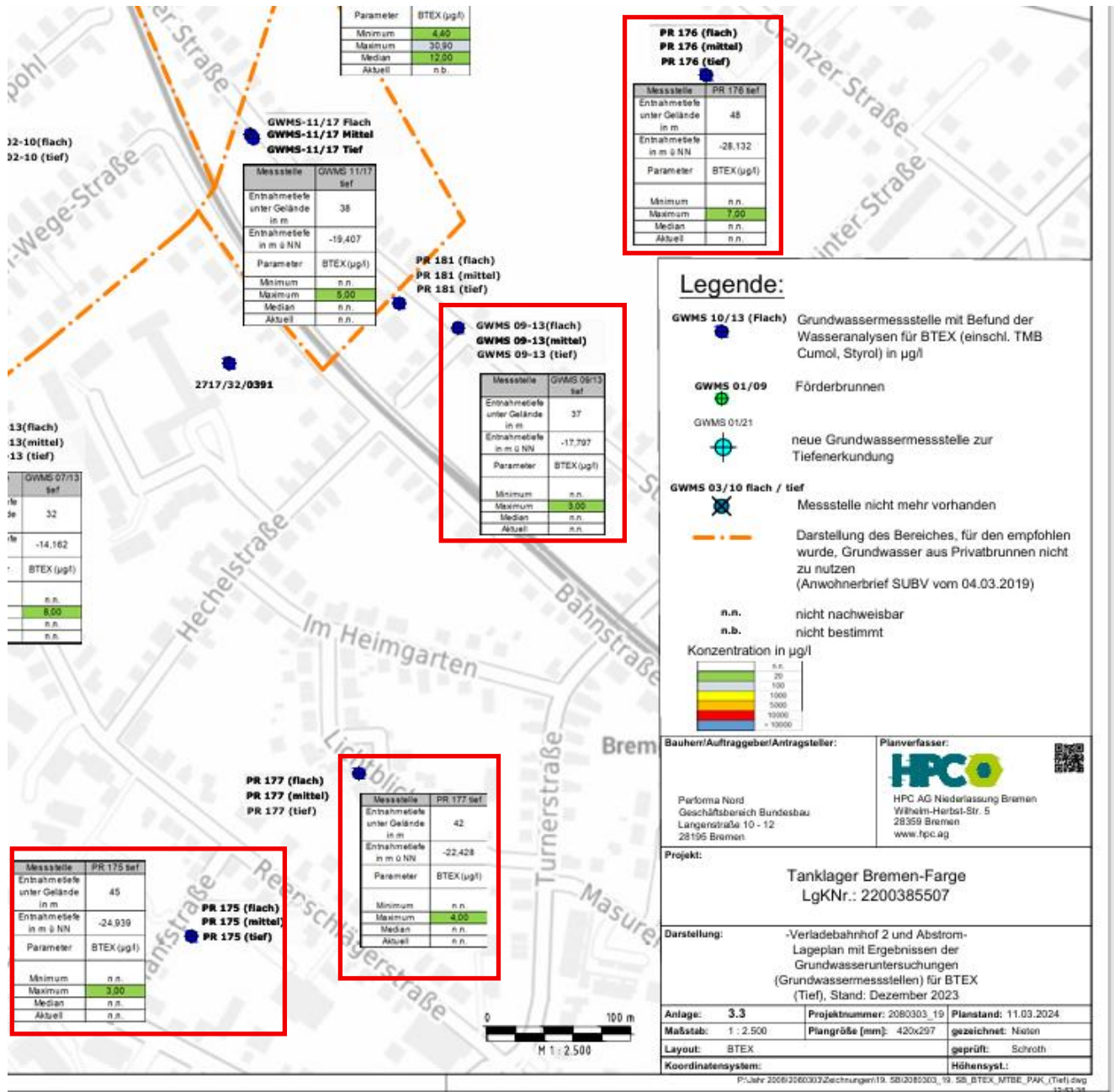
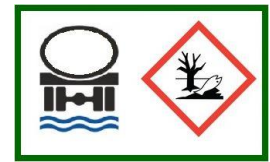


Bild 6: Auszug aus dem Lageplan mit Ergebnissen der Grundwasseruntersuchung für BTEX, Probenahme Tief; 19. Sachstandsbericht Anlage. 3.1; Fa. HPC;



BI Tanklager Farge e.V.

Fazit: Sanierungsverzögerungen lassen sich nicht rückgängig machen – die Zeit drängt!

Wir hoffen, dass es uns mit dieser kurzen Zusammenfassung gelungen ist, die wesentlichen Informationen klar und verständlich darzulegen. Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass wir im Rahmen dieses Memorandums – zur Vereinfachung der Darstellung - nicht auf die ebenfalls bestehende MTBE-Verseuchung eingegangen sind. Auf Grundlage vorliegender Messergebnisse wird die BIMA eine Machbarkeitsstudie zur weiteren Sanierungsplanung für diese Schadstoffgruppe in Auftrag geben. Es bleibt jedoch dringend erforderlich, dass die zuständigen Behörden auch diese Angelegenheit zügig bearbeiten und weiter vorantreiben.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus würden wir uns freuen, unsere Erkenntnisse sowie die relevanten Sachverhalte persönlich mit Ihnen zu erörtern – sei es in Bremen oder alternativ in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“
zum Schutz der Umwelt und Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.

10

gez.

Heidrun Pörtner
1. Vorsitzende

gez.

Olaf Rehnisch
2. Vorsitzender

„Bürgerinitiative Tanklager Farge“ zum Schutz der Umwelt und
Reinhaltung des Grundwassers in Bremen-Nord und Umgebung e. V.
1. Vorsitzende: Heidrun Pörtner, 2. Vorsitzender: Olaf Rehnisch

Postanschrift: An der Amtsweide 35 c, 28777 Bremen
Eintragung: Bremer Vereinsregister, Aktenzeichen VR 7731 HB
Steuernummer: 60 147 13741 Finanzamt Bremen

Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG

IBAN: DE57 2905 0101 0081 1726 86

Der Verein ist als **gemeinnützig** anerkannt.

www.tanklagerfarge.de

info@tanklagerfarge.de